

CE

GOLD ID-XL

Benutzerhandbuch



3D Detektor

KTS-Electronic GmbH & Co. KG
Germany



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Vorwort	3
1.2 Lieferumfang	3
2. Zusammenbau	4
3. Verwendung und Auswahl der Spulen	4
3.1 25 cm Suchspule.....	4
3.2 Zylindersuchspule	4
3.3 1 x 1 m PVC Suchrahmen.....	5
3.4 Montage des 1 x 1 m Suchrahmens	5
3.5 Akku und Ladegerät	6
4. Elektronikeinheit	6
4.1 Rückseite	7
4.2 Hinweise zur Suche und zum Einsatz der Reset-Taste	8
4.3 Exakte Ortung von Metallobjekten	10
5. Suchvorgang	10
6. Fehlsignale	11
7. Technische Daten	11
8. Garantie	12
8.1 Ablauf der Garantie.....	12
8.2 Pflege	13
8.3 Rechtlicher Hinweis.....	13
9. Kontakt	13

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf des GOLD ID-XL Metalldetektors.

Um eventuelle Fehlbedienungen auszuschließen, bitten wir Sie, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem GOLD ID-XL und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr KTS-Electronic Team

1.2 Lieferumfang

- GOLD ID-XL Elektronikeinheit mit installiertem Li-Ionen-Akku und Leder-Gerätetasche
- 25 cm Suchspule (wasserdicht) inkl. Karbon-Teleskopstange
- Zylinderspule (wasserdicht) 5x20 cm mit 10 m Kabel
- 1 x 1 m Suchrahmen inkl. Tragetasche
- Schnell-Ladegerät (2800 mAh) mit Spannungswandler, Autoladekabel und zusätzlichem 110 Volt Adapter
- Kopfhörer
- Hartschalen-Koffer
- Anleitung



2. Zusammenbau

1. Montieren Sie die Teleskopstange, indem Sie das längenverstellbare Karbonrohr an die Armstütze schrauben.
2. Führen Sie den Spulenstecker in die dafür vorgesehene Einbaubuchse an der Rückseite der Elektronikeinheit ein. Die Elektronikeinheit befindet sich in einer Gerätetasche aus Leder, durch deren untere Öffnung der Stecker eingeführt wird (s. auch Seite 7, Pkt. 4.1).



Hinweis: Der GOLD ID-XL wurde so konzipiert, dass ein Schwenken der Suchspule nicht mehr notwendig ist. Halten Sie einfach die Suchspule flach und parallel zum Boden und bestimmen Sie selbst Ihre Suchgeschwindigkeit.

3. Verwendung und Auswahl der Spulen

GOLD ID-XL wird mit verschiedenen Suchspulen, die jeweils für bestimmte Einsatzzwecke geeignet sind, geliefert.

3.1 25 cm Suchspule

Die 25cm Spule ist vor allem für die Suche nach kleinen Metallobjekten ideal.

Für eine erfolgreiche Suche ist es empfehlenswert, die Suchspule parallel zum Boden zu halten.



3.2 Zylindersuchspule

Die Zylinderspule ist durch ihre Abmessungen von 5 x 20 cm und einem 10m langen Kabel besonders praktisch für die Suche in engen Zwischenräumen (z.B. Felsspalten) oder an unzugänglichen Stellen (Brunnen, Schächte, sonstige Hohlräume).



3.3 1 x 1 m PVC Suchrahmen

Der 1 x 1 m Suchrahmen wird vorzugsweise für die Tiefensondierung von mittelgroßen und großen Metallobjekten verwendet. Zudem werden weitläufige Gebiete schnell und bequem abgesucht.



Der Suchrahmen sollte in einer Distanz zwischen 20 cm und 50 cm zum Boden gehalten werden (s. Abbildungen). Liegt der Abstand über 50 cm, kann es vorkommen, dass kleinere bis mittelgroße Metallteile nicht angezeigt werden.

3.4 Montage des 1 x 1 m Suchrahmens

1. Stecken Sie die Rohre (8 Stück) in numerischer Reihenfolge ineinander.
2. Legen Sie den Suchrahmen auf eine ebene Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Rahmen gerade ist.
3. Platzieren Sie anschließend das Kabel auf dem Rohr und befestigen Sie es mittels Klebeband (im Lieferumfang enthalten) an den Ecken. Bitte stellen Sie sicher, dass das Kabel fest mit dem Rohr verbunden ist.



Hinweis: Metalldetektoren erzeugen magnetische Felder in der Suchspule und können u.U. in der näheren Umgebung von bestimmten Industrieanlagen oder elektronischen Geräten in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden.

3.5 Akku und Ladegerät

Die starke Pulsleistung wird durch den eingebauten 2800 mAh Li-Ionen-Akku versorgt, der mit dem Lithium-Ladegerät innerhalb von 90 Minuten voll aufgeladen werden kann (nach jedem Ladevorgang bitte unbedingt das Anschlusskabel für das Ladegerät entfernen).

Die Betriebsdauer beträgt, je nach Spulengröße und Verwendung von Kopfhörern, ca. 4-8 Stunden.

Ein zusätzlich mitgelieferter Spannungswandler ermöglicht das Aufladen des Akkus im Auto.



Hinweis: Die maximale Ladezeit beträgt ca. 90 Minuten. Um einen Defekt am eingebauten Akku oder Ladegerät zu vermeiden, ist diese maximale Ladezeit unbedingt zu beachten. (kann zu einem Garantieverlust auf das defekte Ladegerät führen).

4. Elektronikeinheit

Die Elektronikeinheit ist in einem stabilen Gehäuse untergebracht und wird in einer Gerätetasche aus Leder getragen.



Display: ID: Darstellung der Metallart und Anzeige des Leitfähigkeitswertes
BAT: Akku-Ladezustand in grafischer und prozentualer Anzeige

Power: ON-/OFF-Schalter.

Reset: Automatischer Nullabgleich per Knopfdruck. Durch Betätigen der Reset-Taste wird das Gerät auf die jeweilige Bodenbeschaffenheit ausgerichtet

Freq.: Frequenzregulierung.

Audio: Lautstärkeregelung.

4.1 Rückseite



Anschlussbuchse für Suchspulen: Die Anschlussbuchse der Spule befindet sich auf der linken Seite. Der Anschlussstecker der Suchspule wird in die Anschlussbuchse gesteckt. Vor dem Entfernen des Steckers muss der Verriegelungsknopf unter der Anschlussbuchse gedrückt werden, erst dann ist ein Herausziehen des Steckers möglich. Die Anschlussbuchse ist mit allen GOLD ID-XL Suchspulen kompatibel.

Anschlussbuchse für Kopfhörer: Jeder handelsübliche Kopfhörer mit 6,3 mm Klinkenstecker kann an diese Buchse angeschlossen werden. Während der Nutzung des Kopfhörers ist der Lautsprecher abgeschaltet. Ein geeigneter, leichter Kopfhörer ist im Lieferumfang enthalten. Die Tonausgabe erfolgt nur in Mono, damit Umgebungsgeräusche wahrgenommen werden können.

Charger (Anschluss für das Ladegerät): Zum Aufladen des Akkus wird der Stecker des Ladegerätes in die dafür vorgesehene Anschlussbuchse gesteckt und der Ladevorgang kontrolliert. Die maximale Ladezeit beträgt ca. 90 Minuten (um einen Defekt am Ladegerät oder am eingebauten Akku zu vermeiden, bitte diese Zeit nicht überschreiten). Der Anschlussstecker des Ladegerätes sollte nach jeder Ladung entfernt werden.

Der GOLD ID-XL ist innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit:



1. Schalten Sie mit dem ON-/OFF-Schalter den Metalldetektor ein. Die jeweilige Spule sollte vorher an die Elektroneinheit angeschlossen sein.
2. Halten Sie die Spule auf den Boden und drücken Sie für einen kurzen Moment die Reset-Taste. Sie erreichen hiermit einen Nullabgleich, welcher für die störungsfreie Suche notwendig ist. Beim Nullabgleich sollte der Bereich um die Spule metallfrei sein. Andernfalls könnte dies eine falsche Einstellung des Metalldetektors hervorrufen und ungewollte Anzeigeeffekte erzeugen (ggf. den Reset-Vorgang an einer anderen, metallfreien Stelle wiederholen).
3. Stellen Sie zu Beginn den **Freq.**-Regler auf die niedrigste Stufe (drehen Sie den **Freq.**-Regler dabei gegen den Uhrzeigersinn). Die Lautstärke sollte mithilfe des Audioreglers hörbar eingestellt werden. Um sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut zu machen, empfehlen wir grundsätzlich, die Suche mit niedrigster Frequenz-Einstellung zu starten. Mit fortschreitender praktischer Sucherfahrung kann die Frequenz allmählich erhöht werden, um die Suchleistung zu steigern.

4.2 Hinweise zur Suche und zum Einsatz der Reset-Taste

Tragen Sie bitte während des Einsatzes von GOLD ID-XL keine Metallgegenstände bei sich, da dies bei Nullabgleich durch die **Reset**-Taste eine falsche Einstellung hervorrufen und zu einer inkorrekten Metallunterscheidung führen kann. Während der Suche ist darauf zu achten, dass der Ton konstant bleibt, ansonsten kann eine Fehleinstellung durch magnetische Felder auftreten. In dem Fall wird nach erneuter Betätigung der **Reset**-Taste und der Einstellung der Frequenz die Suchspule über dem Boden gehalten und das Display beobachtet..

Die Reset-Taste sollte nach jeder der folgenden Veränderungen gedrückt werden:

1. nach jedem Einschalten des Metalldetektors,
2. nach jedem Wechsel der Suchspule,
3. während der Suche, wenn der Ton durch schlechte Bodenverhältnisse oder Erdmagnetismus an Konstanz verliert (also ein Gleichmaß des Tons nicht stattfindet).

Bei der Suche und insbesondere vor dem Ausgraben des Objektes sollten folgende Faktoren beachtet werden, um die Suche zielorientierter und damit erfolgreicher zu gestalten.

1. Veränderung des Tones (Frequenz)
2. Intensität des Tones
3. Dauer des Tones
4. Höhe des Wertes (Digitalanzeige)

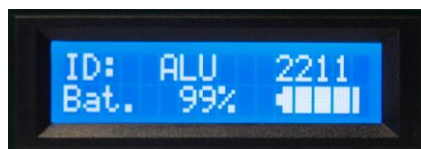
Die Veränderung des Tones ist das erste Anzeichen für die Ortung eines Metallobjektes. Vor dem Ausgraben des Fundes sollten allerdings weitere Umstände berücksichtigt und die eigene Sucherfahrung zur Hilfe herangezogen werden:

Je intensiver der Ton, desto größer ist das Metallobjekt oder umso näher liegt es an der Oberfläche. Während ein hoher Suchton hörbar ist, sollte die Suchspule in der näheren Umgebung bewegt werden, um die ungefähre Form des Metallobjektes festzustellen.

ID (Metallunterscheidung):

Im Gegensatz zu anderen Metalldetektoren findet eine konstante Metaldiskriminierung statt. Der Leitfähigkeitswert und der Metalltyp (z.B. "Gold") werden auf dem Display angezeigt.

GOLD ID-XL ermöglicht die Unterscheidung nach einer speziellen Messmethode. Hier werden 5 Messungen durchgeführt, die den Mittelwert berechnen. Die Durchschnittswertberechnung führt zu einer genaueren Metalltypunterscheidung. Die Bestimmung des Metalltyps erlaubt es, unterschiedliche Metallgegenstände mit den entsprechenden Werten voneinander zu unterscheiden. Der Durchschnittswert wird im Sektor Gold mit bis zu 400 angegeben, im Bereich von Kupfer mit bis zu 1.200 und im Bereich Leichtmetalle, z.B. Aluminium, bis 2.800.



Hinweis: Der GOLD ID-XL reagiert sensibel auf kleine Goldobjekte (z.B. Nuggets). Durch Erhöhung der Frequenz wird auch die Tiefenleistung erhöht. Es kann jedoch bei schwierigen Bodenverhältnissen zu einer Zunahme von Störungen kommen, die durch ein erneutes Reset und Verringerung der Frequenz vermindert werden können.

Solange sich die Suchspule exakt über dem georteten Metallobjekt befindet, ist der angezeigte Leitfähigkeitswert entscheidend.

Zur Bestimmung der Metallart reicht ein schwaches Signal (s. nachfolgende Abbildung) nicht aus. Damit die Leitfähigkeit des Metalls gemessen werden kann, bedarf es eines Signals mit hoher Intensität.



Bitte berücksichtigen Sie, dass sich je nach Bodenverhältnissen und Größe sowie Form der gefundenen Objekte die gemessenen Werte variieren. Die angegebenen Werte sind Richtwerte, die sich durch Ihre eigene Erfahrung in Ihrem Suchgebiet ergänzen lassen.

Beachten Sie auch die Erläuterung zu Fehlsignalen (Pkt. 6, Seite 11).

Hinweis: Um inkorrekte Leitfähigkeitswerte zu vermeiden, ist die erneute Bodenbalanceeinstellung unbedingt erforderlich. Bei Betätigung der Reset-Taste ist deshalb darauf zu achten, dass sich keine Metallteile im Boden befinden.

4.3 Exakte Ortung von Metallobjekten

Der GOLD ID-XL arbeitet mit dem Pulsinduktionssuchsystem und detektiert, ohne dass die Suchspule bewegt werden muss. Bei Annäherung der Suchspule an ein Metallobjekt erhöht sich die Frequenz des Tones. Sobald sich die Suchspule genau über dem Objekt befindet, wird der höchste Ton erreicht, und der angezeigte Leitfähigkeitswert entspricht der wahrscheinlichen Metallart.

Mit dieser Methode kann zum einen die genaue Fundstelle des Objektes lokalisiert werden, zum anderen wird aufgrund der Tondauer die Form des Objektes festgestellt. Beispiel: Ein langanhaltender hoher Ton in Längsrichtung steht für ein schmales Objekt (z.B. ein Rohr). Bei einem hohen Ton in alle Richtungen kann ein rundes Objekt vermutet werden.

5. Suchvorgang

Bitte beachten Sie unbedingt:

- Stromführenden Oberleitungen fernbleiben.
- Keine Handy-Nutzung während des Betriebs.
- Keine Durchführung von Messungen während eines Gewitters
- Extreme Nässe und hohe Feuchtigkeit vermeiden.
- Nur ein vollständig geladener Akku gewährleistet den einwandfreien Betrieb.

Verwenden Sie für den Ablauf oder das Aufladen nur die von KTS-Electronic GmbH & Co. KG beigefügten oder freigegebenen Komponenten

Anwendung

1. Nach dem Einschalten und Regulieren der Lautstärke und Frequenz wird durch Betätigen der Reset-Taste der Boden ausbalanciert.
2. Für die Bodenbalanceregulierung halten Sie die Spule an einer metallfreien Stelle über dem Boden und drücken die Reset-Taste. Mit der Bodenbalanceregulierung werden die Einflüsse von Bodenmineralien neutralisiert und weniger Fehlsignale erzeugt.
3. Wiederholen Sie die Bodenbalanceregulierung an verschiedenen Stellen, damit die Regulierung stets exakt durchgeführt wird. Dies gilt insbesondere bei Veränderungen der Bodenschichten, welche z.B. durch Ausgrabungen entstanden sind.

6. Fehlsignale

Bei der Entwicklung des GOLD ID-XL wurde besonderer Wert auf Stabilität und die Vermeidung von Störfällen gelegt. Trotz der hohen Anzahl von Filtern und Regulatoren ist nicht auszuschließen, dass bestimmte Bodenverhältnisse Störungen verursachen, welche die Messungen beeinflussen können.

Fehlsignale können außer durch eine falsche Bodenbalanceeinstellung durch folgende Effekte auftreten:

1. Eisenoxyd: Durch magnetische eisenoxidhaltige Böden kann der Leitwert des georteten Metalls verfälscht werden.
2. Normwidrige Effekte können dazu führen, dass große Eisenmetalle als Edelmetall angezeigt werden.
3. Teilweise werden Kleinteile aus Bronze als Eisen angezeigt, die Genauigkeit der Messwerte wird deshalb erst ab 5 x 5 cm Fundgröße gewährleistet.
4. Die Messwerte können verfälscht werden, weil sich in der Nähe des georteten Metallobjektes andere Metallteile befinden.
5. Stark magnetische Störfelder im Wohnbereich und in der Nähe von Erdkabeln können, besonders bei Gebrauch der großen Suchspule, die Messwerte beeinflussen.
6. In der Nähe befindliche Radiosender führen oftmals zu Störungen während der Suche.
7. Stark magnetische Felder, besonders unweit von Hochspannungsmasten, können Störungen verursachen.

7. Technische Daten

Elektronik-Einheit

Abmessungen: ca. Maße: 18 x 22 x 7 cm

Gewicht: 1450 g (inkl. Tasche mit Tragegurt)

Stromversorgung: eingebauter Li-Ionen Akku 12 Volt (voll aufgeladen: 14-16 V / 2800 mAh)

Betriebsdauer: ca. 4-8 Stunden

Ladezeit: maximal 90 Minuten

Spannungswandler mit Autoladekabel (Anschluss am Zigarettenzünder)

25 cm Suchrahmen

Abmessung: 25 cm Ø

Gewicht: ca. 514 g

Zylinderspule

Abmessung: 5 cm Ø, Länge 20 cm

Gewicht: ca. 654 g

1 x 1 m Suchrahmen

Abmessungen: 8-fach zerlegbar, inkl. Transporttasche, ca. 60 cm Länge

Gewicht: Gesamtgewicht inkl. Transporttasche ca. 1,2 kg

8. Garantie

Wir garantieren Ihnen **24 Monate** ab Kaufdatum die kostenfreie Reparatur auf durch Werksfehler entstandene Fehler und Mängel, und zwar nach Maßgabe der folgenden Garantiebedingungen.

Nach Maßgabe der folgenden Bedingungen (unten aufgeführt) beheben wir unentgeltlich Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und/oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von **24 Monaten** nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden.

Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für die Wert- und Gebrauchstauglichkeit des Produktes unerheblich sind (Schäden durch chemische oder elektrochemische Einwirkungen, durch Nässe verursachte Defekte sowie allgemein aus normwidriger Bedienung) sind irrelevant und von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserem Ermessen unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. KTS-Electronic GmbH & Co. KG behält sich den Austausch gegen ein gleichwertiges Ersatzgerät vor, falls das eingesandte Produkt innerhalb eines angemessenen Zeit- und Kostenrahmens nicht instand gesetzt werden kann.. Instandsetzungen vor Ort können nicht verlangt werden. Ersetzte bzw. getauschte Teile gehen in unser Eigentum über.

Der Garantieanspruch erlischt im Falle von unsachgemäßer Handhabung, grober Fahrlässigkeit oder wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, und wenn unser Produkt mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird, die nicht von uns für die Verwendung freigegeben wurden.

Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche durch äußere Einwirkung auf das Produkt entstandene Schäden, sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen. Wir haften also nicht für zufällige, indirekte oder sonstige Folgeschäden aller Art, die zu Nutzungseinschränkungen, Datenverlusten, Gewinneinbußen oder Betriebsausfällen führen.

8.1 Ablauf der Garantie

KTS-Electronic GmbH & Co. KG kann einem Service auch nach Ablauf der Garantie zustimmen. In diesem Fall werden alle Instandsetzungs- und Transportkosten in Rechnung gestellt werden.

8.2 Pflege

Der GOLD ID-XL erfordert wenig Pflege, dennoch sollten einige Punkte berücksichtigt werden, die Sie – um die optimale Betriebsbereitschaft zu erhalten – beachten sollten. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, da nicht auszuschließen ist, dass elektronische Bauteile dadurch geschädigt werden. Schützen Sie das Elektronikgehäuse durch eine Plastiktüte, falls dieses starkem Regen, Nebel oder Staub ausgesetzt sein sollte. Halten Sie Ihr Gerät stets sauber und trocken und befreien Sie es von Sand und Schmutz.

8.3 Rechtlicher Hinweis

Bei der Suche mit einem Metalldetektor können Denkmalschutzbestimmungen sowie weitere Gesetzesnormen einschlägig sein. In Deutschland besteht dabei meist keine bundesweit einheitliche Rechtslage. Bitte beachten Sie vor Beginn Ihrer Suche die entsprechenden Gesetzesbestimmungen. KTS-Electronic GmbH & Co. KG übernimmt keine Verantwortung für mögliche Gesetzesüberschreitungen.

Wir empfehlen Ihnen, im Zweifel eine umfassende Beratung durch Rechtsanwälte oder Landesdenkmalämter einzuholen.

9. Kontakt

KTS-Electronic GmbH & Co. KG

Kurhessenstraße 1
D-64546 Mörfelden-Walldorf

Tel: (06105) 9111-50

Fax: (06105) 9111-55

www.kts-electronic.com

eMail: mail@kts-electronic.com

Öffnungszeiten:

montags – donnerstags: 09.00 – 16.30 Uhr

Freitags: 09.00 – 16.00 Uhr

Copyright: KTS-Electronic GmbH & Co. KG, Mörfelden-Walldorf/Deutschland, 2017

Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken und/oder Texten aus dieser Publikation ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.